

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 41 (1932)

Rubrik: Sammlung von Abgüssen und Kopien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAMMLUNG VON ABGÜSSEN UND KOPIEN

Als Geschenk von Herrn H. Defatsch in Zürich ging ein: das Modell der Burgruine Misoix, welches der Genannte im Masstab 1 : 400 erstellt hatte. Als Geschenk der Firma H. Rüetschi A.-G., Glockengiesserei in Aarau, 13 Gipsabgüsse der Inschrift und figürlichen Reliefs (Maria, St. Antonius und St. Michael) auf der grossen, 1455 datierten Glocke der Kirche in Frick (Kt. Aargau), die im Berichtsjahre beim Guss der neuen Glocke eingeschmolzen wurde.

Alle übrigen Kopien wurden vom eigenen Atelier angefertigt. So für die Schausammlung der prähistorischen Abteilung im erweiterten Museum neolithische Silices aus Eptingen (Basel-land), ein jungsteinzeitlicher Tonlöffel aus dem Wauwilermoos im Völkerkunde-Museum in Basel und eine Steinaxt derselben Periode aus Zürich. Abgeformt wurden ferner: eine bronzene Lanzenspitze aus Bevaix, 9 bronzene Armringe aus Mels (Kt. St. Gallen) und zwei der Bronzezeit angehörende Tierfiguren, nämlich eine Tonkuh, die in Pfeffingen ausgegraben wurde, und ein Bronzepferd aus dem Pfahlbau am Alpenquai in Zürich. Nach Originalen der La Tènezeit kopierte das Atelier Fibeln, Armringe, ein Gürtelblech, eine Bronzekanne mit Pantherhenkel (Museum Aarau) und ein Henkelgefäss aus Muotta da Clüs in Privatbesitz in Samaden. Weitere Abgüsse betreffen ein hölzernes, in der Broye gefundenes Weberschwert im Museum von Neuenburg, ein bemaltes Hallstattgefäss aus Hemmishofen (Thurgau) und eine römische Terrasigillata-Schale im Basler Historischen Museum. Von 230 gallischen Münzen wurden Gipskopien genommen.